

Organisatorisches

Anmeldung

Zur Anmeldung verwenden Sie bitte das der Einladung beigefügte Formular. Wir können nur schriftliche Anmeldungen mit Angabe Ihres Workshop-Wunsches entgegen nehmen. Sie haben die Wahl, ob Sie sich für den 07.10., den 08.10. oder für beide Tage anmelden. Anmeldeschluss ist der 27.08.2010. Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt.

Abmeldung

Wenn Sie sich schriftlich bis zum 27.08.2010 mit Angabe Ihrer Kontoverbindung abmelden, erhalten Sie Ihre Teilnahmegebühr vollständig zurück. Bei späterer Abmeldung ist keine Rückerstattung mehr möglich. Sie können uns aber eine/n Ersatzteilnehmer/in nennen.

Teilnahmegebühr

Die Gebühr beträgt 60,00 € für den 07.10., 80,00 € für den 08.10. und 130,00 € für beide Tage. Sie beinhaltet die Teilnahme an den gebuchten Veranstaltungen sowie Getränke und Verpflegung tagsüber. Die Abendveranstaltungen ab 18.00 Uhr können Sie für je 10,00 € buchen. Bitte mit Stichwort „Tagung2010“ und Angabe Ihres Vor- und Nachnamens überweisen auf Konto-Nr. 506 805 77 bei Sparkasse Hildesheim (BLZ: 259 501 30).

Bestätigung

Sobald die Teilnahmegebühr auf unserem Konto eingegangen ist, bestätigen wir Ihre Anmeldung schriftlich und teilen Ihnen mit, für welche Workshops Sie eingetragen sind.

Unterkunft

Hotels in der Nähe: Hotel Kronprinz (10 Gehminuten) Tel. 05063-90810, Hotel Sonneneck (15 Gehminuten) Tel. 05063-2512, Relexa Hotel (10 Gehminuten) Tel. 05063-290. Ein Gastgeberverzeichnis mit weiteren Unterkünften finden Sie unter: <http://www.bad-salzdettfurth.de> Auf Anfrage senden wir Ihnen ein Unterkunftsverzeichnis zu.

Parkmöglichkeiten

Unsere Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt. Nutzen Sie bitte die Parkplätze an der Burgbergschule, Vor der Burg 4 oder die ausgeschilderten Parkplätze am Burgweg.

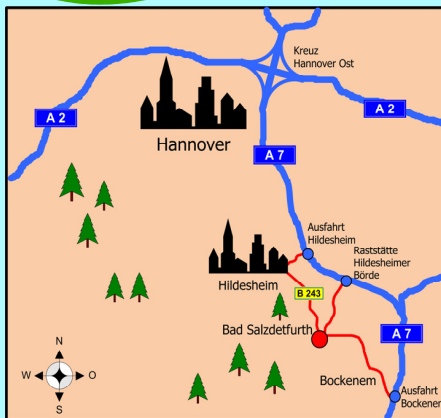
So finden Sie zu uns

Mit dem Auto

A 7 (Hannover–Kassel):
Abfahrt Raststätte Hildesheimer Börde oder
Abfahrt Bockenem

Mit der Bahn

Eurobahn von
Hildesheim Hbf nach
Bad Salzdettfurth Bhf.
Fußweg ca. 10 Min.



35 Jahre Sprachheil- zentrum



Was uns bewegt!

- 35 Jahre – Sprachheilzentrum Bad Salzdettfurth mit Burgbergschule und Sprachheilkindergarten
- 35 Jahre – Arbeit mit sprachentwicklungsverzögerten Kindern
- 35 Jahre – mehrdimensionale, ressourcenorientierte Therapie
- 35 Jahre – für mehr Chancengleichheit und das Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe

Das ist es, was uns bewegt!

Das Sprachheilzentrum ist mit 96 Plätzen im stationären Bereich und 32 Plätzen im Sprachheilkindergarten die größte Sprachheil Einrichtung. Es werden Kinder und Jugendliche mit gravierenden Sprachbeeinträchtigungen aufgenommen.

Wir erfüllen einen breit gefächerten Erziehungs-, Bildungs- und Therapieauftrag. Unsere besondere Stärke liegt in der gut abgestimmten interdisziplinären Kooperation der beteiligten therapeutischen und pädagogischen Fachkräfte in den Behandlungsteams. Die enge Zusammenarbeit zwischen den pädagogisch-therapeutischen Fachkräften des Sprachheilzentrums und den Lehrkräften der angegliederten Burgbergschule bewirkt zusätzliche Synergieeffekte.

Wir bieten Kindern und Jugendlichen auf der Basis individueller Förder- und Therapiepläne vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten und helfen ihnen so, ihre Chancen auf gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu verbessern.

Lassen Sie sich bewegen - bewegen Sie uns!

Sprachheilzentrum Bad Salzdettfurth

Burgweg 1
31162 Bad Salzdettfurth
Telefon: 0 50 63/2 79-0
Tagungsorganisation:
Sabrina Fischer Tel.: 05063-27924
Telefax: 0 50 63/2 79-37
info@spz-bsd.awo-ol.de
<http://www.shz-bsd.de>



Fachtagung am 07./08.10.2010 Sprachheilzentrum Bad Salzdettfurth mit SpraKiKon Regional am 07.10.2010





Herzlich willkommen!

Worte treffen uns. Sie regen uns an, sie bewegen unseren Geist und unser Gefühl, sie können sogar heilen. Worte sind mächtig. Wenn sie uns emotional zu sehr bewegen, verschließen wir uns schweigend.

Bewegung eröffnet Kindern vom ersten Tag den Zugang zur Welt. Sie ist die Basis jeder sinnlichen Wahrnehmung, durch die sie die Welt erfahren und verstehen lernen. Neben Gestik und Mimik ist die Bewegung zunächst die Fähigkeit, die es den Kindern ermöglicht, Beziehungen zu anderen Menschen aufzunehmen. Bewegung ist damit die Grundlage sozialer Interaktion.

Während Kinder zunächst nur durch Handeln auf ihre Umwelt einwirken, erweitert sich durch die Entwicklung der Sprache ihr Handlungsspielraum. Die Sprache ist so der Schlüssel zur Teilhabe. Es bewegt und motiviert uns seit 35 Jahren, Kinder und Jugendliche auf der Suche nach diesem Schlüssel zu begleiten.

Anlässlich unseres Jubiläums laden wir Sie herzlich zur Fachtagung „Sprache bewegt“ ein:

07.10.2010 SpraKiKon Regional

08.10.2010 Fachtagung Sprache bewegt

Die Tagung besteht aus zwei Teilen, die zusammen oder getrennt gebucht werden können. Am Donnerstag, den 07.10., findet die regionale SpraKiKon (Sprachheilkindergarten-Konferenz) statt, am Freitag, den 08.10. die Fachtagung „Sprache bewegt“.

Praxis-Workshops und Führungen durch die Einrichtungen werden parallel an beiden Tagen angeboten. So gibt es für alle die Möglichkeit, an unterschiedlichen Veranstaltungen teilzunehmen.

Am Donnerstagabend lassen wir alle gemeinsam nach dem Abendessen den Tag mit Gesprächen ausklingen. Ab 18.00 Uhr werden uns dabei die „Steptokokken“ aus Hildesheim anregen und bewegen.

Am Freitagabend sind Sie alle herzlich eingeladen, mit uns das 35-jährige Bestehen des Sprachheilzentrums zu feiern. Ein DJ wird dafür sorgen, dass auch hier Bewegung nicht zu kurz kommt.

Mit der beiliegenden Antwortkarte können Sie sich für die Tagung und die Abendveranstaltungen anmelden. Wir freuen uns auf Sie!

Programm-Überblick

Donnerstag, den 07.10.2010 SpraKiKon Regional

09.30	Begrüßung	
10.00	Fachberatung im Dialog	A. Kuhn, E. Schlüter
11.00	Pause	
11.15	Fachberatung im Dialog	A. Kuhn, E. Schlüter
13.00	Mittagspause	
14.00	Workshops 01 - 04 (siehe Zeitafel auf Extrablatt)	
15.30	Pause	
16.00	Workshops 05 - 08 (siehe Zeitafel auf Extrablatt)	
17.30	Führungen im Sprachheilzentrum	
18.00	Abendessen, Kabarett und gemeinsamer Ausklang	

Ganztägig:

Gesundheitsmanagement im Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth
„Wir wollen was bewegen“ Ausstellung zum Mitmachen

Programm-Überblick

Freitag, den 08.10.2010 Sprache bewegt

09.30	Begrüßung	
10.00	Bewegung und Sprache	R. Zimmer
11.00	Pause	
11.30	Psychische Folgen von Sprachstörungen	A. Bockmann
12.15	Diagnostik prosodischer Störungen	W. Walther
13.00	Mittagspause / Führungen	
14.00	Workshops 09 - 13 (siehe Zeitafel auf Extrablatt)	
15.30	Pause	
16.00	Workshops 14 - 18 (siehe Zeitafel auf Extrablatt)	
18.00	Fest mit Gästen, MitarbeiterInnen und Musik	

Ganztägig:

Gesundheitsmanagement im Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth
„Wir wollen was bewegen“ Ausstellung zum Mitmachen

Referentinnen und Referenten:

Britta Bleckmann, Logopädin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth
Ann-Katrin Bockmann, Dr. Diplom-Psychologin, Logopädin, Forschung, Lehre und klinische Praxis, Sprache, Kinderschutz, klinische Kinderpsychologie und -psychotherapie, Psychologisches Institut der Universität Hildesheim, Lehr- und Forschungsambulanz (KiM)

Berthold Buchholz, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, Therapeutische Leitung

Hildegard Brand, Diplom-Psychologin, Psychologische Psychotherapeutin, bis 2008 Sprachheilzentrum Meisenheim, Stationäre Therapie für schweigende Kinder und Jugendliche, Veröffentlichungen, Vorträge

Heike Frömling, Heilpädagogin/Motopädin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Marina Frohme, Artzhelferin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Alexandra Hunze, Erzieherin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Anne Kuhn, Studiendirektorin, Hörgeschädigtenpädagogin, Niedersächsisches Landessozialamt

Anne-Kathrin Müller, Dipl.-Logopädin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Horst M. Oertle, Diplom-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth, Einrichtungsleitung

Annette Saath, Erzieherin, Lehrerin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Heike Seiler, Heilpädagogin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Gabriele Somberger, Logopädin, SI-Mototherapeutin, IVS-zert. Stottertherapeutin, Kindliche Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen, Logopädische Praxis Emsdetten

Erich Schlüter, Studiendirektor, Hörgeschädigtenpädagoge, Niedersächsisches Landessozialamt

Monika Schröder, Dr. med. Kinder- und Jugendärztin, Ärztliche Leitung Rehaklinik Werscherberg

Melanie Schulte, Diplom-Sprachheilpädagogin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Jan Swart, Dr. med. Facharzt für Phoniatrie und Pädaudiologie und HNO-Heilkunde, Rehabilitationswesen, niedergelassener Arzt in Osnabrück, beratender Arzt der Rehaklinik Werscherberg

Ulrika Theobald, Diplom-Psychologin, Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth

Wenke Walther, Logopädin M.Sc. (SLT), Lehrbeauftragte HAWK Hildesheim, Logopädie, Clinical Reasoning und Disziplinäre Forschung

Renate Zimmer, Prof. Dr. Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Sportwissenschaft Universität Osnabrück, Direktorin des Niedersächsischen Instituts für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe)

Christine Zellmann, Logopädin, Sprachheilkindergarten Bad Salzdetfurth, Kindergartenleitung

Programm Donnerstag, den 07.10.2010 SpraKiKon

09.30 Uhr Begrüßung und Einleitung Christine Zellmann, Horst M. Oertle

10.00 Uhr Im Dialog mit der Fachberatung Anne Kuhn, Erich Schlüter



Wie bei den vergangenen Sprachheilkindergarten-Konferenzen geht es um alle Themen, über die Vertreterinnen und Vertreter der Sprachheilkindergärten und die Fachberatung im landesärztlichen Dienst für Menschen mit Hör- und Sprachstörungen miteinander sprechen wollen. SpraKiKon Regional ist ein Forum für Fragen und Anregungen aus den Einrichtungen. Schwerpunkte werden die neue Form der Berichte und die gemeinsam erarbeiteten Text-Bausteine sein

35 Jahre Sprachheilzentrum



13.00 Mittagspause

14.00-15.30 Uhr <input type="checkbox"/> WS01	<input type="checkbox"/> WS02	<input type="checkbox"/> WS03	<input type="checkbox"/> WS04
<p>Bewegte Sprachförderung Heike Frömling, Melanie Schulte</p> <p>Aus der Praxis für die Praxis: Bei uns im Sprachheilzentrum erhalten die sprachentwicklungsgestörten Kinder eine umfassende, ganzheitliche Förderung. In diesem Workshop berichten wir anhand von Beispielen aus unserem Therapiealltag, wie psychomotorische und logopädische Förderung kombiniert werden können. Im Praxisteil können die TeilnehmerInnen die wechselseitigen Einflüsse von Bewegung und Sprache selbst erfahren.</p>	<p>Glück als Ressource Ulrika Theobald</p> <p>Das theoretische Glückskonzept nach Wilhelm Schmid als Ausgangspunkt nehmend, wird ein verhaltenstherapeutisches Herangehen vorgestellt. Welches mittels verschiedener therapeutischer Konzepte und Methoden erweitert wird und als ressourcenorientierte Methode genutzt werden kann</p>	<p>„Mach doch was du willst!“ (Maja Storch) Berthold Buchholz</p> <p>Vorgestellt wird ein ressourcen- und zielorientierter Handlungsansatz, der in unterschiedlichen professionellen Helfersituationen selbstmotiviertes und erfolgreiches Verhalten fördert und Motivationsverlusten vorbeugt. Das Seminar basiert auf dem ressourcenorientierten Selbstmanagementansatz von Storch und Krause. Methoden: Impulsreferate mit Präsentation, Übungen zum selber ausprobieren.</p>	<p>"Ein-Blick" in die Praxis Alexandra Hunze</p> <p>Hier wird gespielt! Nichts Neues - nur anders! Rollenspielspieltechniken und selbstgebastelte Spiele, die interdisziplinär greifen, werden vorgestellt, aufgefrischt und mitgespielt!</p>
16.00-17.30 Uhr <input type="checkbox"/> WS05	<input type="checkbox"/> WS06	<input type="checkbox"/> WS07	<input type="checkbox"/> WS08
<p>Bewegtes Sprachabenteuer Gabriele Somberger</p> <p>Zusammenhänge und Wirkungsweisen von Bewegung und Sprache aus neurologischer Sicht Erarbeitung der individuellen Bewegungsgeschichte in Zusammenarbeit mit den Eltern Aufmerksamkeits- und Konzentrationsspanne fördern, rezeptive und expressive Sprachleistungen auf allen Ebenen erweitern Stimme, Haltung, Atmung, Körperspannung, Bewegung, Rhythmus und Sprachbegleitung Stärkung des orofazialen Muskelgleichgewichtes, Verbesserung der oralen Wahrnehmung unter Einbeziehung passiver und aktiver ganzkörperlicher Übungen</p>	<p>Rundgang durch Hörhäuser Annette Saath</p> <p>Richtig Lesen und Schreiben lernen von Anfang an – das ist es, was alle Kinder sich wünschen! Im Mittelpunkt steht die individuelle Diagnose und Förderung der phonologischen Bewusstheit</p>	<p>Diagnostik in der Sprachtherapie Anne-Kathrin Müller</p> <p>Eine kurze theoretische Einführung zu den Anforderungen und Richtlinien, die heute an die logopädische Diagnostik bzw. Befunderhebung gestellt werden, soll den Einstieg in die Thematik erleichtern. Im Anschluss erfolgt ein Überblick zu den hier, im stationären Bereich, eingesetzten Test- bzw. Screening- Verfahren. Je nach Interesse der TeilnehmerInnen können die vorher dargestellten Testverfahren angerissen oder ausführlich vorgestellt, angeschaut bzw. ausprobiert (Materialien, Videobeispiele) werden.</p>	<p>Der Einsatz von großen Handpuppen in der logopädischen Therapie Britta Bleckmann</p> <p>In diesem Workshop dreht sich alles um das Thema Puppen: Nach einem praktischen Einstieg über das Handling von großen Handpuppen und Regeln beim Spiel wird die Wirkweise von Puppen anhand einer Studie verdeutlicht. Dabei werden alltägliche logopädische (therapeutische) Situationen wie Kontaktaufnahme, Motivation, Arbeitsverweigerung u.a. thematisiert.</p>

Ganztägig: Gesundheitsmanagement im Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth „Wir wollen was bewegen“ Ausstellung zum Mitmachen Marina Frohme, Heike Seiler

Ab 18.00 Uhr: Zum Ausklang das Abendessen mit Gesprächen und den „Steptokokken“ (singen, steppen, moderieren, jonglieren, animieren und am Liebsten alles gleichzeitig ...)

Programm Freitag, den 08.10.2010 Sprache bewegt

35 Jahre
Sprachheil-
zentrum



09.30 Uhr Begrüßung und Einleitung Horst M. Oertle

10.00 Uhr Sprache und Bewegung Renate Zimmer

Sprache und Bewegung haben eine expressive, aber auch eine instrumentelle Funktion – sie sind Medium der Mitteilung und des Ausdrucks und ebenso Werkzeug des Handelns. Sie stellen wesentliche Bereiche der kindlichen Persönlichkeitsbildung dar, die zwar in ihrer Entwicklung getrennt voneinander betrachtet werden können, die sich aber gleichzeitig in Abhängigkeit voneinander entfalten und sich gegenseitig beeinflussen. Der Vortrag zeigt den Zusammenhang von Sprache und Bewegung auf und verdeutlicht, wie gerade die Verknüpfung beider Bildungsbereiche zu Synergieeffekten bei frühen Sprachlernprozessen führen kann

11.00 Uhr Pause

11.30 Uhr Psychische Störungen bei sprachbehinderten Kindern Ann-Kathrin Bockmann

Sprache ist der Schlüssel zur Außenwelt und Kinder mit gesunder Sprachentwicklung zeigen uns erstaunlich früh, mit welcher Freude sie sprachlich die Welt erkunden und ihre Umwelt erobern. Es wundert daher nicht, dass Kinder mit Sprachstörungen häufig sekundär psychische Störungen und Verhaltensauffälligkeiten in Reaktion auf ihre eingeschränkten Kommunikationsmöglichkeiten entwickeln. Im Vortrag soll insbesondere anhand von Fallbeispielen aus dem kinder- und jugendpsychiatrischen Kontext verdeutlicht werden, wie entscheidend sich Sprachstörungen auf den weiteren Lebensweg von Kindern auswirken können

12.15 Uhr Prosodische Störungen Wenke Walther

Die Prosodie ist ein elementarer Bestandteil der sprachlichen Kommunikation. Durch sie können viele Inhalte wie zum Beispiel Emotionen, Pragmatik oder unterschiedliche Bedeutungsnuancen oberhalb der Einzelwort- und Lautebene vermittelt werden. Aber auch grammatische und lexikalische Unterschiede können durch die Sprachmelodie zum Ausdruck gebracht werden. Der Vortrag wird die Kernbereiche der Prosodie in akustischer, lexikalischer, supralexikalischer, phonologischer und funktioneller Hinsicht beleuchten. Die normale Entwicklung und mögliche Störungen in der Prosodie geben erste Hinweise auf eine umfassende praxisnahe Diagnostik innerhalb der Prosodie.

13.00 Mittagspause

14.00-15.30 Uhr	<input type="checkbox"/> WS09	<input type="checkbox"/> WS10	<input type="checkbox"/> WS11	<input type="checkbox"/> WS12	<input type="checkbox"/> WS13
Rundgang durch Hörhäusern Annette Saath (Beschreibung siehe WS06)	Bewegtes Sprachabenteuer Gabriele Somberger (Beschreibung siehe WS05)	„Mach doch was du willst!“ (Maja Storch) Berthold Buchholz (Beschreibung siehe WS03)	"Ein-Blick" in die Praxis Alexandra Hunze (Beschreibung siehe WS04)	Prosodische Störungen – Diagnostik und Therapie Wenke Walther Ein Fallbeispiel mit Tonaufnahmen erläutert die Charakteristik von prosodischen Störungen. Praktische Anhaltspunkte für die tägliche Behandlung auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse liefert das vorgestellte Therapiekonzept	
16.00-17.30 Uhr	<input type="checkbox"/> WS14	<input type="checkbox"/> WS15	<input type="checkbox"/> WS16	<input type="checkbox"/> WS17	<input type="checkbox"/> WS18
Bewegte Sprachförderung Heike Frömling, Melanie Schulte (Beschreibung siehe WS01)	Schweigende Kinder Hildegard Brand Überlegungen zu auslösenden und aufrechterhaltenden Bedingungen des Schweigens, Grundgedanken zum therapeutischen Vorgehen, Falldarstellung - abgeschlossen und/oder aktueller Verlauf im Gespräch mit den Teilnehmern	Diagnostik in der Sprachtherapie Anne-Kathrin Müller (Beschreibung siehe WS07)	Der Einsatz von großen Handpuppen in der logopädischen Therapie Britta Bleckmann (Beschreibung siehe WS08)	Sensorik als Leitschiene der stationären Sprach-intensivtherapie in der Rehaklinik Werscherberg Jan Swart, Monika Schröder Das Konzept der vierwöchigen Sprachintensivtherapie wird erläutert und es werden beispielhafte Rehabilitationsverläufe beschrieben	

Ganztägig: Gesundheitsmanagement im Sprachheilzentrum Bad Salzdetfurth „Wir wollen was bewegen“ Ausstellung zum Mitmachen Marina Frohme, Heike Seiler

Ab 18.00 Uhr: Die Jubiläums-Fete mit Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern und Gästen. Wir feiern mit Musik vom DJ in den Herbsturlaub hinein. Feiern Sie mit uns!